



# WISSEN SCHAFFT CHANCEN.NRW



# Das Programm zur Förderung der Rückkehr des hochqualifizierten Forschungsnachwuchses aus dem Ausland

Düsseldorf, September 2016



## Ziele des Programms

**Promovierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, die vor ihrem Forschungsaufenthalt im Ausland ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland hatten, soll die Möglichkeit geboten werden,**

- **ihr eigenes Forschungsvorhaben zu realisieren und**
- **sich durch die Leitung einer selbstständigen Nachwuchsgruppe für eine unbefristete Professur zu qualifizieren.**



## Ziele des Programms

**Es soll ein Umfeld geboten werden, das gegenüber Angeboten aus dem Ausland konkurrenzfähig ist.**

**Die Erfahrung zeigt, dass die Nachwuchsgruppen – die ihre eigene Mittelausstattung mitbringen – oft eine willkommene Verstärkung der jeweiligen Schwerpunkte der Hochschule darstellen.**



## Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?

**Das Programm steht hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern offen,**

- deren Promotion zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses zwei bis sechs Jahre zurückliegt (bei Medizinern zwei bis neun Jahre),
- die derzeit erfolgreich außerhalb Deutschlands forschen und
- deren Lebensmittelpunkt in Deutschland lag, bevor sie ins Ausland gingen.

**Bis zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses (Stichtag) kann sie/er mindestens zwei Jahre exzellente wissenschaftliche Arbeit vorweisen**

- davon mindestens die letzten zwölf Monate im Ausland.



# Ist die deutsche Staatsangehörigkeit erforderlich?

Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht erforderlich.



# Welche Fachrichtungen können sich für die Leitung einer Nachwuchsgruppe (NWG) bewerben?

## Die Ausschreibungen erfolgen themenspezifisch.

2007	Lebenswissenschaften
2008	Nanotechnologie
2009	Energieforschung
2010	Medizinrelevante Forschung
2012	Lebenswissenschaften → Beiträge zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen auf den Feldern Gesundheit, Ernährung, Energie und Klimawandel
2013	Klima und Energie – Gesundheit und Ernährung (fachgebietsoffen)
2014	Energie und Ressourceneffizienz – Gesundheit und Ernährung (fachgebietsoffen)
2015	Energie, Ressourceneffizienz, Gesundheit und Ernährung (fachgebietsoffen)
2016	Beiträge zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen (unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschafts- sowie der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften)

**Weitere Ausschreibungsrunden sind geplant.**



# Wo kann eine Nachwuchsgruppe eingerichtet werden?

**Aufnehmende Institution einer NWG ist eine Universität in NRW.**

**Diese hat sich zuvor bereit erklärt, die notwendige Infrastruktur, die darüber hinaus erforderlich ist, bereitzustellen  
(ggf. gemeinsam mit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung).**





# Wie lang ist die maximale Förderdauer pro Nachwuchsgruppe?

**Das Programm zielt darauf ab, möglichst kontinuierlich Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus dem Ausland anzuwerben.**

**Die Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen ist daher auf einen Fünfjahreszeitraum begrenzt.**



# Welche Fördermittel stehen der Nachwuchsgruppe zur Verfügung?

**Für jede NWG werden in der fünfjährigen Förderphase bis zu 1,25 Mio. Euro vom Land zur Verfügung gestellt für:**

- **Personal- und Sachmittel (inkl. Reisekosten, Literatur, etc.)**
- **Investitionen (Geräte > 5.000 €)**

**Die Fördermittel des Landes sind an die NWG-Leitung gebunden.  
Dies ermöglicht bei Bedarf einen Standortwechsel innerhalb des Landes.**



## Kann eigenes Personal mitgebracht werden?

**Ja.**

**Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln kann – neben der eigenen Stelle – auch weiteres Personal zur Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung eingestellt werden.**



## Welche Fördermöglichkeiten gibt es im Anschluss?

**Mit der aufnehmenden Hochschule kann eine Verlängerung der Förderung der Nachwuchsforschergruppe ausgehandelt werden.**

**Angestrebt wird hierbei die Übernahme der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Tenure Track.**



## Wie wird die Arbeit der Nachwuchsgruppen evaluiert?

Eine Fachjury wird bis zum Ende des vierten Förderjahres eine Evaluation vornehmen.

Auf Basis der Evaluation gibt die Jury der jeweiligen Hochschule eine Empfehlung, ob der/die Wissenschaftler/in in Tenure Track übernommen werden sollte.



# Wie erfolgen Ausschreibung und Bewerbungsverfahren?

**Die Ausschreibungen erfolgen im jährlichen Rhythmus.**

**Publiziert wird die Ausschreibung u.a. in den nationalen und internationalen Fachzeitschriften duz, Laborjournal, Nature, Science Magazine und weiteren.**

**Eine Vorauswahl der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt durch das internetbasierte Bewerbungsverfahren.**

**Informationen zum Bewerbungsverfahren erhalten Sie unter:**

**[http://www.wissenschaft.nrw.de/forschung/foerderung/  
wissenschaftlichen-nachwuchs-foerdern/rueckkehrprogramm/](http://www.wissenschaft.nrw.de/forschung/foerderung/wissenschaftlichen-nachwuchs-foerdern/rueckkehrprogramm/)**



# <http://www.wissenschaft.nrw.de/forschung/foerderung/wissenschaftlichen-nachwuchs-foerdern/rueckkehrprogramm/>

Sie befinden sich hier: [Forschung](#) | [Förderung](#) | [Wissenschaftlichen Nachwuchs fördern](#) | [Rückkehrprogramm](#)

## Rückkehrprogramm

**Gesucht: hochqualifizierte  
Nachwuchsforschende aus  
dem Ausland**

Mit dem Rückkehrprogramm will das Wissenschaftsministerium junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Ausland forschen, zur Rückkehr nach NRW bewegen. (Foto: lightpoet / Fotolia.com)



Spannende Projekte, Aufstiegschancen, der Blick über den Tellerrand: Es gibt viele Gründe, warum sich Forschende für eine Karrierestation im Ausland entscheiden. Das Land NRW macht ihnen die Rückkehr anschließend besonders leicht. Schon zwei Jahre nach Abschluss ihrer Promotion können sie an einer NRW-Universität ihrer Wahl ihre eigene Forschungsgruppe aufbauen – und sich auf diesem Weg für eine unbefristete Professur qualifizieren.

23 vielversprechende junge Forschende hat das Wissenschaftsministerium bislang über das Rückkehrprogramm nach NRW geholt. Für jede Nachwuchsgruppe stellt das Land über einen Zeitraum von fünf Jahren bis zu 1,25 Millionen Euro zur Verfügung. Das Geld ist für Personal- und Sachkosten, sowie die Anschaffung größerer Geräte gedacht.

Bedingungen für eine erfolgreiche Bewerbung: Die Nachwuchsforschenden können mindestens zwei Jahre exzellente wissenschaftliche Arbeit nach ihrer Promotion nachweisen, arbeiten zum Zeitpunkt der Bewerbung seit mindestens einem Jahr im Ausland und hatten zuvor ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland. Die deutsche Staatsangehörigkeit ist nicht notwendig.

Folgen Sie uns



### Sie haben Fragen?

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

► E-Mail: [rueckkehrer@miwf.nrw.de](mailto:rueckkehrer@miwf.nrw.de)

### Weiterführende Informationen

[Flyer zum Rückkehrprogramm](#)

[Fragen und Antworten zum Programm](#)



## Wie kann man sich bewerben?

**Durch die Online-Übermittlung der Bewerbungsunterlagen.**

**Ein entsprechendes Bewerbungsportal wird bei Veröffentlichung einer Ausschreibungsrunde freigeschaltet.**





# Welche Unterlagen sollte die Bewerbung enthalten?

Die zu übermittelnde Datei sollte folgendes umfassen:

- **Bewerbungsschreiben**
- **Promotionsurkunde**
- **Lebenslauf mit Publikationsliste**
- **Arbeitsplan für die nächsten fünf Jahre**
- **Zusammenfassung der bisherigen wissenschaftlichen Leistungen**
- **bis zu drei der wichtigsten Veröffentlichungen**
- **Angabe von mindestens einer Wunsch-Universität in NRW**  
**(mit Begründung der Wahl im Bewerbungsschreiben)**

**Die Bewerbungsunterlagen sollten bis Bewerbungsschluss mit zwei online übermittelten Referenzschreiben vervollständigt werden.**



## Wie erfolgt die Auswahl?

**Eine internationale Fachjury trifft zunächst eine Vorauswahl von maximal 18 Bewerberinnen und Bewerbern.**

**Diese werden zur Endausscheidung im Rahmen eines 1- bis 2-tägigen Symposiums eingeladen.**

**Hier erhalten die eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit zu einer Präsentation ihres Forschungsvorhabens.**

**Danach erfolgt die endgültige Auswahl durch die Fachjury.**



# NRW-Rückkehrprogramm

[rueckkehrer@miwf.nrw.de](mailto:rueckkehrer@miwf.nrw.de)

Düsseldorf, September 2016